

# Ein besseres Radwegkonzept für Lauf

auch als Vorbild für andere Gemeinden im Landkreis



## Unsere Ziele:

- Mehr Sicherheit Auto – Rad
- Mehr Sicherheit Rad – Fußgänger
- Mehr Sicherheit für Radfahrer und Räder
- Mehr Sicherheit für Schüler, die mit dem Rad zur Schule kommen

## Forderungen an den Laufer Stadtrat:

- 1 Erstellen eines aktuellen und zeitgemäßen Rad-/Mobilitätskonzeptes für die Stadt Lauf
- 2 Berücksichtigung der Liste der Gefahren- und Schwachstellen für Radfahrer in Lauf (s. nächste Seiten)
- 3 Einplanung eines festen Budgets für Radinvestitionen
- 4 Planung der neuen Altdorfer Str. nicht als „Stadtautobahn“

Im Folgenden eine Liste der Gefahren- oder Schwachstellen für Radfahrer in Lauf, die die auffälligsten Punkte behandelt, aber sicher nicht vollständig ist. Viele der aufgeführten Punkte betreffen sowohl Einwohner\*innen auf ihren Alltagsradstrecken als auch Radfahrer\*innen, die die Stadt queren z.B. auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit, als auch Radtouristen. Das Thema „sicherer Schulweg“ wird in diesem Dokument nicht betrachtet, sondern soll zu einem späteren Zeitpunkt separat behandelt werden.

Hinweis (\*):

In Lauf sind viele Wege – auch ausgeschilderte Radtour-Strecken - mit diesem Schild bezeichnet.  
Aussage: man darf den Fußweg mit dem Rad benutzen, aber nur in Schrittgeschwindigkeit.



Nr.	Gefahren- oder Schwachstellen für Radfahrer in Lauf			Mögliche Lösungsideen
	Wer?	Wo?	Beschreibung	
1	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Nürnberger Str.</b>	<p><b>Besonders gefährliche Straße;</b> meist kein Radweg vorhanden*</p> <p>Fußweg entlang der B14 zwischen Abzweig Luitpoldstraße und Friedensplatz: Für gemeinsame Nutzung völlig ungeeignet; Bestuhlung von Café, Haus- und Geschäftseingänge direkt auf dem Gehweg, Ein- /Ausfahrten, Schilder und Ampeln, die den motorisierten Verkehr betreffen, aber den Raum für den nicht motorisierten Verkehr zusätzlich beeinträchtigen. Abgestellte Mülltonnen, wenn Abfuhr ansteht, zum Teil Parkbuchten – FußgängerInnen und RadfahrerInnen müssen sich auf den verbleibenden 1,5 m um das Fortkommen streiten</p> <p>Ampelschaltung</p>	<p>Einbahnstraße für Autos ab Einmündung Luitpoldstr., aber spätestens ab Eschenauerstr. - schafft Platz für breiten Rad+Fußweg</p> <p>Stadtauswärts: Deutlich erkennbare Radwegstreifen (pop-up) auf der Straße auf jeder Seite. Nach Umsetzung eines <b>Einbahnstraßenringes um die Altstadt</b> wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs erwartet.</p> <p>Kürzere Ampelschaltung für Fußgänger/Radfahrer</p>
2	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Saarstraße</b>	<p><b>Besonders gefährliche Straße</b> Kein Radweg vorhanden*</p>	<p>Einbahnstraße für Autos schafft Platz für breiten Fuß- und Radweg</p>
3	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Simonshofer Str.</b>	<p><b>Besonders gefährliche Straße</b> Kein Radweg vorhanden*</p> <p>Ampelschaltung an Kreuzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radmarkierung auf der Straße oder</li> <li>• getrennter Geh- und Radweg oder</li> <li>• eine Seite Radweg, eine Seite Fußweg</li> </ul> <p>Kürzere Ampelschaltung für Fußgänger/Radfahrer*innen</p>
4	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Luitpoldstr.</b>	<p><b>Besonders gefährliche Straße</b></p>	<p>Einbahnstraße für Autos schafft Platz für breiten Fuß- und Radweg</p>
5	Einwohner*innen Stadtquerer	<b>Albertistr.</b>	<p><b>Besonders gefährliche Straße</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Fahrradstraße ausweisen oder</li> <li>• Für Autos nur Einbahnstraße; Radverkehr dagegen in beide Richtungen erlaubt; Gegenrichtung mit Bodenmarkierung</li> </ul>

6	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Herrmannstr/ Röthenbacher Str.</b>	<b>Besonders gefährliche Straße;</b>  Fußweg entlang der Röthenbacher Straße zwischen Innsbrucker Straße und Luitpoldstraße – ähnliche Situation wie an der B14. Verlagerung von Problemen des überbordenden motorisierten Verkehrs auf unmotorisierte Verkehrsteilnehmer	Herrmannstraße: Einbahnstraße für Autos.  Röthenbacher Str.: Deutlich erkennbare Radwegstreifen (pop-up) auf jeder Straßenseite. Nach Umsetzung eines Einbahnstraßenringes um die Altstadt wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs erwartet.
7	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Hersbrucker Str.</b>	<b>Besonders gefährliche Straße;</b>  zwischen Briver Allee und Edeka-Markt: Rad- und Fußwege sind den Bedürfnissen des motorisierten Individualverkehrs gnadenlos untergeordnet. Slalomführung zwischen Abbiegespuren, Parkstreifen, Parallels Spuren. Zwischen Briver Allee und etwa Wagnergasse kann diese Route sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts nur von todesmutigen Radler*innen genutzt werden.	Deutlich erkennbare Radwegstreifen (pop-up) auf jeder Straßenseite. Nach Umsetzung des Einbahnstraßenringes wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs erwartet.
8	Einwohner*innen	<b>Urlasstr.</b>	<b>Besonders gefährliche Straße;</b>  Viele Fußgänger*innen zur Altstadt, Rathaus, Zug; Viele Schüler*innen, die die Straße kreuzen; Viele kurzparkende Autos wg. der Nähe zum Bahnhof  Geschwindigkeit der Autos oft deutlich über 50 km/h durch gerade, hindernisfreie Strecke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Fahrradstraße ausweisen oder/und</li> <li>• Für Autos nur Einbahnstraße (von West nach Ost); Radverkehr dagegen in beide Richtungen erlauben; Gegenrichtung mit Bodenmarkierung</li> </ul>
9	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Altdorfer Str.</b>	<b>Besonders gefährliche Straße;</b> Stellenweise kein Radweg vorhanden*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutlich erkennbare Radwegstreifen (pop-up) auf jeder Straßenseite. Nach Umsetzung des Einbahnstraßenrings wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs erwartet.</li> <li>• falls Neubau: KEINE neue Stadtautobahn! Grünflächen und Bäume erhalten und in den neuen Plan integrieren</li> </ul>
10	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Briver Allee</b>	Kein Radweg vorhanden* im Bereich Brücke bis Parkplatz Übergang in gemeinsamen Rad- und Fußweg mit hohem Konfliktpotential durch zahlreiche Fußgänger*innen mit Hunden	Einbahnstraße für Autos schafft Platz für breiten Fuß- und Radweg

11	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Kunigunden- gasse</b>  <b>Kunigundenstr.</b>	Kein Radweg vorhanden* Weg ist wegen starker Benutzung durch Schüler*innen, Eltern mit Kindern oder Hunden kaum für Fahrradfahrer*innen benutzbar. Andere Verkehrsteilnehmer*innen nehmen den Weg als scheinbaren „Radweg“ wahr was zu Konflikten führt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Fahrradstraße ausweisen oder</li> <li>• Für Autos nur Einbahnstraße; Radverkehr dagegen in beide Richtungen erlauben; Gegenrichtung mit Bodenmarkierung</li> </ul>
12	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Am Rudolfshof</b>	Sehr stark frequentierte Radstrecke, gute Alternative zur Eschenauerstr.	Als Fahrradstraße ausweisen
13	Einwohner*innen	<b>Philosophenweg</b>	Schotter im katastrophalen Zustand	Sanierung: Belag mit verdichteter feiner Körnung; KEIN Asphalt
14	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Verbindungen</b> <b>Lauf rechts</b> <b>↔ Lauf links</b>	<p>Simonshofer Straße - Briver Allee: lebensgefährlich, Fußweg für Radfahrer frei</p> <p>Unterführung am Bahnhof – Friedensplatz – Nürnberger Tor – Marktplatz – Wasserbrücke – Altdorfer Straße: Absteigen in der Unterführung am Bhf. Lauf rechts – für zügige Verbindung unzumutbar!</p> <p>Altdorfer Straße zwischen Kreisel und Johannisstraße: Die ausgeschilderte Radwegführung stadteinwärts ist ein Fußweg! zur Ottogasse und dann Weigmannstraße – völlig unzureichend;</p> <p>Die Durchlässe in der Unterführung unter der S-Bahn sind viel zu schmal für Fußgänger*innen und Radfahrer. Risiko für Fußgänger, die unten aus der uneinsehbaren Treppenbuchten treten.</p> <p>Eschenauer Straße – B14 - Brücke West: Der Fußweg an der Eschenauer Straße ist zur Benutzung frei gegeben aber völlig unzumutbar; Garagen-Ein- und Ausfahrten, Garten-Ein- und Ausgänge, Parkbuchten... Zur Rushhour stark frequentierte Verbindung aus Richtung Eckental.</p>	In den meisten Fällen: Einbahnregelung und Verzicht auf Parkmöglichkeiten – zugunsten von Fußgängern und Radfahrern.

			Autobahnunterführung Waldstraße – Industriestraße: viele Fußgänger*innen auf dem sehr schmalen Gehweg; schneller Autoverkehr	Unterführung als für Autos einspurige Engstelle; abgetrennt mit einer für Radfahrer*innen durchfahrbaren Barriere
15	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Verbindungen um Lauf</b>	<p>Verlängerung des Froschleitenwegs (der Feldweg nördlich des Kunigundenbergs zwischen Kuhnhofer Weg und Simonshofer Straße) über die Simonshofer Straße nach Heuchling, Anschluss an Mainzlohe.</p> <p>Verbindung aus der Steinbruchsiedlung, Beethofenstraße - Lortzingstraße nach alt Rudolfshof: Der Abzweig aus der Beethofenstraße in die Lortzingstraße ist durch zu hohe Randsteinabsenkung und Stahlpfosten für Radfahrende sehr gefährlich. Der Weg zwischen Lortzingstraße und Brunnenweg gehört mit festem Belag (kein Asphalt) versehen!</p> <p>Verbindung aus alt Kotzenhof, Tennisplatz SKL über Schützenstraße an den Rudolfshofer Weg am Strengenberg. Es existiert zwischen Schützenstraße und Kotzenhofer Weg ein Trampelpfad, der sich bei Regen in eine Schlammplaste und im Winter in eine Eisbahn verwandelt. Das könnte eine günstige Verbindung zwischen den westlichen Wohngebieten von Lauf und dem Radweg nach Nürnberg werden. Es fehlt noch die Untertunnelung der Ludwigshöhe, um von Wetzendorf nach Ludwigshöhe zu kommen.</p> <p>Verbindung Röthenbach, Laufer Weg, Seespitzweg nach Lauf Österreicher Siedlung, Linzer Straße: Fester Belag erforderlich! Fortführung einer leistungsfähigen Route aus Röthenbach mit bestehendem Fahrradweg entlang der S-Bahn im Röthenbacher Stadtgebiet und geplanter Fahrradstraße Laufer Weg in Lauf in Richtung Innenstadt und nach Lauf links.</p> <p>Verbindung B14, Edeka-Markt – Siechenloh – Pegnitzsteg – Kreuzgasse – Ottensooser Straße: Fester Belag erforderlich. Entschärfung der Wegführung im Bereich des Parkhauses Edeka Markt. „Ergonomische“ Anbindung der Wegführung aus Kreuzgasse an Ottensooser Straße Richtung Ottensoos.</p>	
16	Einwohner*innen (Stadtquerer Radtouristen)	<b>Engstelle vor Bioladen</b>	Kein Radweg vorhanden* Siehe auch Nr. 3	Stadteinwärts derzeit zwei Spuren zum Abbiegen; Vorschlag: rechte Spur als Radweg ausweisen; in Kombination mit Einbahnstraßenring entfällt geradeaus die Weiterfahrt in Briver Allee;
17	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Marktplatz östlicher Teil</b>	Konflikt Rad/Fußgänger*in; alle Radrouten führen über den Marktplatz; offiziell nur Schrittgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• deutliche Radspur über den Marktplatz – mit glatterem Pflaster oder</li> <li>• Radweg-Ring, damit Radfahrende alle Geschäfte erreichen können oder</li> <li>• Radfahrende dürfen nur kleinen, farbig markierten Bereich benutzen, kein Rad-Durchgangsverkehr erlaubt; dieser wird auf sicheren und kurzen Wegen außerhalb geführt.</li> </ul>

18	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Marktplatz westlicher Teil</b>	Konflikt Auto/Rad/Fußgänger*in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplett für PKW sperren oder</li> <li>• Stellplätze reduzieren, Parkgebühren deutlich erhöhen oder</li> <li>• Ausschließlich und mehr Stellplätze für Menschen mit Behinderung als im Moment; restliche Fläche mit autofreier Nutzung</li> </ul>
19	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Marktplatz westlicher Teil</b>	Durchfahrt für Radfahrer; Konflikt Auto/Rad/Fußgänger*in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• am Nürnberger Tor stadteinwärts Vorfahrt für Radfahrer</li> <li>• von der Wasserbrücke über die Johannissgasse zum Nürnberger Tor: Linksabbiegen für Radfahrer erlaubt</li> <li>• Altstadtbereich Straßen als Fahrradstraßen ausweisen</li> </ul>
20	Einwohner*innen	<b>„Schulberg“</b>		<p>Bereich mit Fahrradstraßen ausweisen</p> <p>Hardtstr. auf Höhe der Schulen für Auto-Durchgangsverkehr sperren mittels raddurchlässiger Querverbauung</p>
21	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>An Ampeln</b>		vor Ampeln Fahrrad-Aufstellstreifen
22	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Alle Rad-Haupt- und Nebenstrecken</b>	Winterdienst	<p>Fahrradgerechter ausgestalten; genauso früh und häufig wie für Autos; analog dem Winterdienst vom Landratsamt:</p> <p><a href="https://landkreis.nuernberger-land.de/fileadmin/user_upload/winterdienstplan02.pdf">https://landkreis.nuernberger-land.de/fileadmin/user_upload/winterdienstplan02.pdf</a></p>
23	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Straßen- querungen</b>	Steile und hohe Kanten Negativ sind auch steile 45°-Schrägen (wie z.B. am neuen Kreisverkehr an der Himmelgartenkreuzung)	Kanten absenken; identische Vorgaben wie bei Autostraßen
24	Einwohner*innen Stadtquerer Radtouristen	<b>Radwege</b>	Schäden reparieren	Wurzeln in Radweg zw. REWE/Nürnbergerstr. Richtung Rückersdorf, parallel zur B14

25	Einwohner*innen Radtouristen	<b>Radpark- möglichkeit im Parkhaus Simonshoferstr.</b>	Erreichbarkeit, Beschilderung unzureichend	Erreichbarkeit, Beschilderung verbessern  Videoüberwachung als Diebstahlschutz, da es sehr abseits liegt. Große Schließfächer für Satteltaschen
26	Einwohner*innen Radtouristen	<b>WC</b>	Erreichbarkeit, Beschilderung für WCs unzureichend; uns bekannte: am Bahnhof Lauf links, am Wohnmobilplatz Pegnitzwiesen, in der Mauergasse Nähe Nürnberger Tor, unter „Der Buchladen“	Bessere Beschilderung der WC-Anlagen
27	Radtouristen	<b>Ladestation für E- bikes</b>	Erreichbarkeit, Beschilderung unzureichend; uns bekannte Ladestellen: Wenzelschloß, Rathaus (ist in der größten Ladestation App nicht gelistet), Krankenhaus Lauf, Aldi Wetzendorf	Erreichbarkeit, Beschilderung verbessern
28	Einwohner*innen Radtouristen	<b>Bahnhöfe Lauf links und rechts; sowie Marktplatznahe Standorte</b>	Keine Möglichkeit, Rad mit Gepäck sicher zu verschließen	Radboxen oder Gepäckschließfächer (Positiv-Bsp: Kulmbach)  siehe Radparkmöglichkeit im Parkhaus (Punkt 25)
29	Einwohner*innen	<b>Freibadzugang von der Eschenauer Straße aus</b>	Weg am Stauwehr enthält Treppen;	Weg fahrradgeeignet gestalten
30	Einwohner*innen	<b>Scherben und Verunreinigungen</b>	Bessere Bekanntmachung	Bessere Bekanntmachung des Scherbentelefon  Tel. 09123/9808766 AB Radverkehrsbeauftragte Verena Loibl kümmert sich dann um die Beseitigung der Verunreinigung durch die zuständigen Stellen landkreisweit.